

Pietro

TORRI

Magnificat in C

BWV Anh. 30

bearbeitet von Johann Sebastian Bach
für acht Vokalstimmen SATB/SATB
3 Trompeten, Pauken
2 Violinen, 2 Violen und Basso continuo
herausgegeben von Arne Thielemann
Generalbassaussetzung von Paul Horn

arranged by Johann Sebastian Bach
for eight voices SATB/SATB
3 trumpets, timpani
2 violins, 2 violas and basso continuo
edited by Arne Thielemann
Basso continuo realization by Paul Horn

Stuttgarter Bach-Ausgaben

Partitur / Full score



Carus 35.012

Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	3
1. Coro Magnificat anima mea Dominum	7
2. Duetto (Alto I, Tenore I) Quia respexit	22
3. Duetto (Soprano I, Basso I) Quia fecit mihi magna	25
4. Coro Et misericordia	27
5. Duetto (Alto II, Tenore II) Fecit potentiam	34
6. Coro Deposuit potentes de sede	38
7. Duetto (Soprano II, Basso II) Suscepit Israel puerum suum	44
8. Coro Sicut locutus est	46
Kritischer Bericht	70

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erschienen:
Partitur (Carus 35.012), Klavierauszug (Carus 35.012/03),
Chorpartitur (Carus 35.012/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 35.012/19).

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 35.012), vocal score (Carus 35.012/03),
choral score (Carus 35.012/05),
complete orchestral material (Carus 35.012/19).

Vorwort

Es ist seit längerem bekannt, dass Johann Sebastian Bach in seiner Notenbibliothek mindestens zwei Magnificat-Vertonungen fremder Komponisten aufbewahrte, die er Anfang der 1740er Jahre zu Aufführungszwecke kopiert und bearbeitet hat: das Magnificat in C-Dur von Antonio Caldara¹ – dessen „Suscepit Israel“ Bach um zwei unbezeichnete Instrumentalstimmen (wohl Violinen) bereicherte – und das vorliegende doppelchörige Magnificat in C-Dur BWV Anh. 30. Während Bach bei seiner Abschrift des erstgenannten Werkes den Komponisten im Kopftitel nannte, ließ er – ob Unkenntnis oder Vorsatz, ist nicht bekannt – im zweiten eine entsprechende Angabe weg. Dennoch herrscht in der Forschung schon verhältnismäßig früh Einigkeit über das Magnificat BWV Anh. 30 keine Kopie von Caldaras sein kann, sondern dass auch hier eine Abschrift eines fremden Werks vorliegt.³ Benennung der Identifizierung des Komponisten ist allerdings kaum jemals ernsthaft unterstellt worden, lediglich Georg Poelchau vermerkte in seinem Katalog seiner Notensammlung die „Abschrift v. Caldara oder Lotti“.⁴

Wie nun jüngst herausgefunden werden konnte,⁵ handelt es sich bei BWV Anh. 30 um ein Werk des langjährigen Kapellmeisters der Hofkapelle in Wien, Pietro Torri (ca. 1650–1717), ein in der Gegend von Vercelli am Gardasee stammende Torri. Er wirkte ab 1684 als Organist und Kapellmeister am Hof in Bayreuth nachweisen; ab 1689 wirkte er am Hof von Kurfürst Maximilian Emanuel in Mannheim. Im Jahr 1692 folgte Torri seinem Dienstherrn nach Brüssel, wo er die Stelle eines „maître de chapelle“ übernahm. In den Jahren nach 1701 wirkte er – bedingt durch die politischen Geschehnisse des Wittelsbacher Hofes – teils in München, teils in Brüssel. Die Entstehung des vorliegenden Magnificats kann auf die 1690er Jahre angesetzt werden. Das Werk steht eindeutig in der Tradition des von Ercole Cambi (1622–1687) und seinem Schüler Agostino Agostini (1654–1728) gepflegten römischen konzertierten Kirchenstils. Doch finden sich hier in den einzelnen Sätzen durchaus verschiedene stilistische Ebenen. Torri leitet den Eingangsschor mit wuchtigen Tutti-Akkorden ein, wie sie auch am Anfang einer Messe dieser Zeit stehen könnten. Es folgt ein Satz mit zwei konzertierenden Trompeten unisono auf die Melodie des vorgetragenen 6. Psalmtextes „Miserere anima mea Dominum“.⁶ Der Satz in eine typische Barocksprache über. Vier Verse werden von zwei konzertierenden Instrumenten vertont. In der Schlusspartie steht ein ausgedehntes Solo für die Orgel. Torri endet mit einer großen Orgelkavalete, die die drei Soggetti zu den Versen „et in saecula saeculorum“ verdichten.

Das Werk ist mehr nachvollziehbar, welches Bach in der Bearbeitung haben mag, das zum Bearbeitungszeitpunkt ein veraltetes Werk für eine Aufführung war. Sein Vorgehen erscheint fast anachronistisch. In anderen Orten, zum Beispiel in Dresden, hatte zu dem Zeitpunkt bereits der moderne neapolitanische Stil auch in der Sakralmusik Einzug gehalten. Wollte Bach einen bewussten Gegenpol zu der zunehmenden Ver-

weltlichung darstellen? Torris Werk hat zweifellos große Ähnlichkeiten, erhebt sich aber nicht in äußerer Form über den Durchschnitt ähnlicher Werke seiner Zeitgenossen. Vielleicht benötigte Bach ein in der damaligen Zeit übliches, doppelchörig besetztes Stück für einen bestimmten Anlass. Auffällig ist jedenfalls, dass er sich auch mit dem Magnificat von Caldara auseinandersetzt, das in seiner musikalischen Substanz zwar modern ist, sich aber ebenfalls deutlich von dem damals in der Hofkapelle gepflegten Stil unterscheidet. Der Umstand, dass auch in jener Zeit auch die Aufführung von mindestens zwei Stimmen Giovanni Pierluigi da Palestrinas in einer eigenen Bearbeitung (mit zusätzlichen Instrumentalstimmen und Basso continuo) geplant,⁶ gibt einen zusätzlichen Hinweis darauf, dass er sich in seinem letzten Lebensjahrzehnt nicht offensichtlich nicht nur in der Theorie mit der Auseinandersetzung auseinandersetzte.

Torris originale Komposition sieht für SATB, 2 Clarinen, 2 Violinen, 2 Violoncelli und eine Paukenstimme („Trompeten“) vor. In der Bearbeitung erscheint zudem, dass die Orgel im Wesentlichen als Basspartie fungiert, in Bachs Bearbeitung von „Continuo“ bezeichnet. Die Partitur nicht weiter spezifiziert, sondern mit der Angabe „Organo“ versehen.

Soli
Die vier Solisten werden in den vier Duettten mit Soli a zwei identische Stimmlagen keine gegeben, sind vier Solisten für die Ausführung.

Leipzig, im Herbst 2013
P. Heilmann

¹ Siehe C. Wolff, *Der Stile antico in der Musik Johann Sebastian Bachs. Studien zu Bachs Spätwerk*, Wiesbaden 1968 (Beihefte zum Archiv für Musikwissenschaft 6), S. 21–23, 204–209 und 223; K. Beißwenger, *Johann Sebastian Bachs Notenbibliothek*, Kassel 1992 (Catalogus Musicus 13), S. 277f.; eine eingehende Beschreibung der Quelle findet sich in NBA II/9 Krit. Bericht (K. Beißwenger, 2000), S. 42f. Bachs Bearbeitung des „Suscepit Israel“ wird in BWV² unter der Nummer 1082 geführt.

² Siehe Beißwenger, *Johann Sebastian Bachs Notenbibliothek* (wie Fußnote 1), S. 327f., und NBA II/9 Krit. Bericht, S. 66.

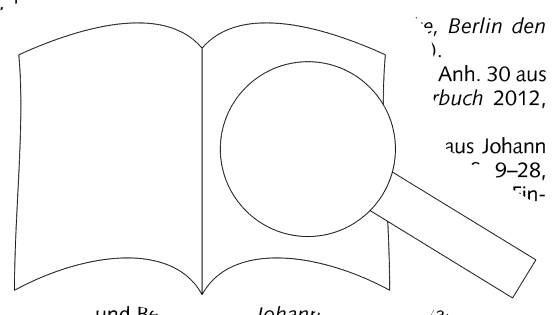
³ Vgl. BG XI, S. XV (W. P. 1962); Schnittke, S. 509; Wolff (wie Fußnote 1), S. 21, 162, 177.

⁴ G. Poelchau, *Die Musikbibliothek des Johann Sebastian Bach*, Berlin den 18. März 1880, S. 10.

⁵ A. Thie, *Johann Sebastian Bachs Notenbibliothek*, S. 217–218.

⁶ Siehe E. F. Schlegel, *Johann Sebastian Bachs Notenbibliothek*, S. 9–28, 111–112.

⁷ Zu Bachs Bearbeitung des Magnificats v. Caldara, siehe J. Bach, *Johann Sebastian Bachs Notenbibliothek* (wie Fußnote 1), S. 1082–1083.



Foreword

It has long been known that Johann Sebastian Bach's music library contained at least two Magnificat settings by other composers, which he had copied and arranged for performance purposes in the early 1740s: the Magnificat in C major by Antonio Caldara¹ – whose "Suscepit Israel" Bach enriched by two unspecified instrumental parts (probably violins) – and the present Magnificat for two choirs in C major BWV Anh. 30.² Whereas Bach named the composer in the title of his copy of the former work, he omitted a dedication in the second case – whether deliberately or out of ignorance is not known. Nevertheless, researchers soon reached a consensus that the Magnificat could not be an original composition by Caldara, too, was obviously the copy of a work by another composer.³ There were, however, very few serious attempts at identifying the composer; only Georg Dornelche's supposition "perhaps by Caldara or another composer" in his written catalog of his music collection

As could recently be shown, the composition BWV Anh. 30 is a work by Giovanni Battista Torri (1650–1737), a Kapellmeister of long standing at the court of the Bavarian House of Wittelsbach in Munich. Torri, originally from Peschiera on Lake Garda, is first mentioned in 1681 as a violinist and Kapellmeister at the margrave's court in Mantua. He moved to Munich in 1684; from 1689 onwards, he worked as a violinist at the court of Elector Maximilian II Emanuel in Munich. In 1692, Torri followed his employer to Bonn, where he was appointed "maître de chapelle." In 1701, contingent on the political fate of the Palatine court, Torri worked partly in Munich and partly in Cologne. The date of the composition of the present Magnificat can be narrowed down to the 1690s. The work stands unequivocally in the Roman concertante style of sacred music as represented by Ercole Bernabei (1622–1 and his student Agostino Steffani (1654–1728). Within individual movements, however, we find various influences: Torri begins the opening chorus with massiveness in the orchestra, such as might have been found at the beginning of a Venetian opera of the time. These are followed by an ostinato section with two concertante voices, which soprano I and II intone the words "cat anima mea Dominum" in unison, which then develops into a typical monumetal section, where the two voices are set as vocal duets, part of the work. An extensive "Et misericordia" section follows, which is the center of the work. Torri's setting is characterized by its length and scale, in which the three voices "Sicut erat in principio," "Et in principio," and "Amen," are increasingly combined.

For the reasons mentioned, it is difficult to understand the reasons why Bach moved to utilize this setting. This procedure seems already to have been in vogue at the time when Bach was still in his teens. At this time, other cities (for example, Venice) had already adopted the modern Neapolitan style of sacred music. Did Bach wish consciously to counteract the increasing secularization of church music? Undoubtedly, Torri's work has great musical qualities, but it is not distinguished in any exceptional way from the average similar settings by his contemporaries. Perhaps Bach simply needed a work for double choir for a particular festive occasion.

It is also known that Bach was also occupied with the Magnificat at the same time; the latter work is more of a musical substance, but it also stands in the style customary in Leipzig at the time. It is clear that then Bach was also planning the performance of at least two masses by Giovanni Pierluigi da Palestrina in his own arrangement (with additional instruments and basso continuo)⁶ is another indication that he was not only, and obviously not just theoretically, interested in the *stile antico* during the last decade of his life.

Torri's original composition calls for 8 voices (SATB/ SATB), 2 Clarini, 2 Violins, 2 Violas and basso continuo. Bach made only marginal alterations in the vocal and instrumental parts, but he added a third trumpet ("Principale") and a part for two Tamburi. It is also noticeable that the basso continuo part, prescribed by Torri in his original score, is essentially as the bass voice of the setting, which is omitted in Bach's arrangement: the original instrumental bass part labeled "basso continuo" is not further specified. On the other hand, had unequal parts.

The composition is for 8 voices (SATB/SATB), and all eight voices are used in the four duets. Since, however, the two identical voice types are used for a performance.

Length: 13 minutes
A 19th-century manuscript

1 See C. Wolff, *Der Stile antico in der Musik Johann Sebastian Bachs. Studien zu Bachs Spätwerk*, Wiesbaden, 1968 (Beihefte zum Archiv für Musikwissenschaft 6), pp. 21–23, 204–209 and 223; K. Beißwenger, *Johann Sebastian Bachs Notenbibliothek*, Kassel, 1992 (Catalogus Musicus 13), p. 277f. A detailed description of the source can be found in NBA II/9 critical report (K. Beißwenger, 2000), p. 42f. Bach's arrangement of the "Suscepit Israel" is found in BWV² under the number 1082.
2 See Beißwenger, *Johann Sebastian Bachs Notenbibliothek* (see note 1), p. 327f., and NBA II/9 critical report, p. 66.
3 Cf. BG XI, p. XV (W. Rust, 1862); Spitta II, p. 509; Wolff (as in note 1), pp. 21, 162 and 170.
4 G. Poellner, *Johann Sebastian Bachs Werke*, Berlin den 10. 15).
5 A. Bach, *Bach's Werke*, BWV Anh. 30 aus dem 1-Jahrbuch 2012, p. 9–28.
6 See Beißwenger, *Johann Sebastian Bachs Werke*, Berlin 2002, pp. 9–28, 30–31, 32–33, 34–35, 36–37, 38–39, 40–41, 42–43, 44–45, 46–47, 48–49, 50–51, 52–53, 54–55, 56–57, 58–59, 60–61, 62–63, 64–65, 66–67, 68–69, 70–71, 72–73, 74–75, 76–77, 78–79, 80–81, 82–83, 84–85, 86–87, 88–89, 90–91, 92–93, 94–95, 96–97, 98–99, 100–101, 102–103, 104–105, 106–107, 108–109, 110–111, 112–113, 114–115, 116–117, 118–119, 120–121, 122–123, 124–125, 126–127, 128–129, 130–131, 132–133, 134–135, 136–137, 138–139, 140–141, 142–143, 144–145, 146–147, 148–149, 150–151, 152–153, 154–155, 156–157, 158–159, 160–161, 162–163, 164–165, 166–167, 168–169, 170–171, 172–173, 174–175, 176–177, 178–179, 180–181, 182–183, 184–185, 186–187, 188–189, 190–191, 192–193, 194–195, 196–197, 198–199, 200–201, 202–203, 204–205, 206–207, 208–209, 210–211, 212–213, 214–215, 216–217, 218–219, 220–221, 222–223, 224–225, 226–227, 228–229, 230–231, 232–233, 234–235, 236–237, 238–239, 240–241, 242–243, 244–245, 246–247, 248–249, 250–251, 252–253, 254–255, 256–257, 258–259, 260–261, 262–263, 264–265, 266–267, 268–269, 270–271, 272–273, 274–275, 276–277, 278–279, 280–281, 282–283, 284–285, 286–287, 288–289, 290–291, 292–293, 294–295, 296–297, 298–299, 300–301, 302–303, 304–305, 306–307, 308–309, 310–311, 312–313, 314–315, 316–317, 318–319, 320–321, 322–323, 324–325, 326–327, 328–329, 330–331, 332–333, 334–335, 336–337, 338–339, 340–341, 342–343, 344–345, 346–347, 348–349, 350–351, 352–353, 354–355, 356–357, 358–359, 360–361, 362–363, 364–365, 366–367, 368–369, 370–371, 372–373, 374–375, 376–377, 378–379, 380–381, 382–383, 384–385, 386–387, 388–389, 390–391, 392–393, 394–395, 396–397, 398–399, 400–401, 402–403, 404–405, 406–407, 408–409, 410–411, 412–413, 414–415, 416–417, 418–419, 420–421, 422–423, 424–425, 426–427, 428–429, 430–431, 432–433, 434–435, 436–437, 438–439, 440–441, 442–443, 444–445, 446–447, 448–449, 450–451, 452–453, 454–455, 456–457, 458–459, 460–461, 462–463, 464–465, 466–467, 468–469, 470–471, 472–473, 474–475, 476–477, 478–479, 480–481, 482–483, 484–485, 486–487, 488–489, 490–491, 492–493, 494–495, 496–497, 498–499, 500–501, 502–503, 504–505, 506–507, 508–509, 510–511, 512–513, 514–515, 516–517, 518–519, 520–521, 522–523, 524–525, 526–527, 528–529, 530–531, 532–533, 534–535, 536–537, 538–539, 540–541, 542–543, 544–545, 546–547, 548–549, 550–551, 552–553, 554–555, 556–557, 558–559, 560–561, 562–563, 564–565, 566–567, 568–569, 570–571, 572–573, 574–575, 576–577, 578–579, 580–581, 582–583, 584–585, 586–587, 588–589, 590–591, 592–593, 594–595, 596–597, 598–599, 600–601, 602–603, 604–605, 606–607, 608–609, 610–611, 612–613, 614–615, 616–617, 618–619, 620–621, 622–623, 624–625, 626–627, 628–629, 630–631, 632–633, 634–635, 636–637, 638–639, 640–641, 642–643, 644–645, 646–647, 648–649, 650–651, 652–653, 654–655, 656–657, 658–659, 660–661, 662–663, 664–665, 666–667, 668–669, 670–671, 672–673, 674–675, 676–677, 678–679, 680–681, 682–683, 684–685, 686–687, 688–689, 690–691, 692–693, 694–695, 696–697, 698–699, 700–701, 702–703, 704–705, 706–707, 708–709, 710–711, 712–713, 714–715, 716–717, 718–719, 720–721, 722–723, 724–725, 726–727, 728–729, 730–731, 732–733, 734–735, 736–737, 738–739, 740–741, 742–743, 744–745, 746–747, 748–749, 750–751, 752–753, 754–755, 756–757, 758–759, 760–761, 762–763, 764–765, 766–767, 768–769, 770–771, 772–773, 774–775, 776–777, 778–779, 780–781, 782–783, 784–785, 786–787, 788–789, 790–791, 792–793, 794–795, 796–797, 798–799, 800–801, 802–803, 804–805, 806–807, 808–809, 810–811, 812–813, 814–815, 816–817, 818–819, 820–821, 822–823, 824–825, 826–827, 828–829, 830–831, 832–833, 834–835, 836–837, 838–839, 840–841, 842–843, 844–845, 846–847, 848–849, 850–851, 852–853, 854–855, 856–857, 858–859, 860–861, 862–863, 864–865, 866–867, 868–869, 870–871, 872–873, 874–875, 876–877, 878–879, 880–881, 882–883, 884–885, 886–887, 888–889, 890–891, 892–893, 894–895, 896–897, 898–899, 900–901, 902–903, 904–905, 906–907, 908–909, 910–911, 912–913, 914–915, 916–917, 918–919, 920–921, 922–923, 924–925, 926–927, 928–929, 930–931, 932–933, 934–935, 936–937, 938–939, 940–941, 942–943, 944–945, 946–947, 948–949, 950–951, 952–953, 954–955, 956–957, 958–959, 960–961, 962–963, 964–965, 966–967, 968–969, 970–971, 972–973, 974–975, 976–977, 978–979, 980–981, 982–983, 984–985, 986–987, 988–989, 990–991, 992–993, 994–995, 996–997, 998–999, 1000–1001, 1002–1003, 1004–1005, 1006–1007, 1008–1009, 1010–1011, 1012–1013, 1014–1015, 1016–1017, 1018–1019, 1020–1021, 1022–1023, 1024–1025, 1026–1027, 1028–1029, 1030–1031, 1032–1033, 1034–1035, 1036–1037, 1038–1039, 1040–1041, 1042–1043, 1044–1045, 1046–1047, 1048–1049, 1050–1051, 1052–1053, 1054–1055, 1056–1057, 1058–1059, 1060–1061, 1062–1063, 1064–1065, 1066–1067, 1068–1069, 1070–1071, 1072–1073, 1074–1075, 1076–1077, 1078–1079, 1080–1081, 1082–1083, 1084–1085, 1086–1087, 1088–1089, 1090–1091, 1092–1093, 1094–1095, 1096–1097, 1098–1099, 1100–1101, 1102–1103, 1104–1105, 1106–1107, 1108–1109, 1110–1111, 1112–1113, 1114–1115, 1116–1117, 1118–1119, 1120–1121, 1122–1123, 1124–1125, 1126–1127, 1128–1129, 1130–1131, 1132–1133, 1134–1135, 1136–1137, 1138–1139, 1140–1141, 1142–1143, 1144–1145, 1146–1147, 1148–1149, 1150–1151, 1152–1153, 1154–1155, 1156–1157, 1158–1159, 1160–1161, 1162–1163, 1164–1165, 1166–1167, 1168–1169, 1170–1171, 1172–1173, 1174–1175, 1176–1177, 1178–1179, 1180–1181, 1182–1183, 1184–1185, 1186–1187, 1188–1189, 1190–1191, 1192–1193, 1194–1195, 1196–1197, 1198–1199, 1200–1201, 1202–1203, 1204–1205, 1206–1207, 1208–1209, 1210–1211, 1212–1213, 1214–1215, 1216–1217, 1218–1219, 1220–1221, 1222–1223, 1224–1225, 1226–1227, 1228–1229, 1230–1231, 1232–1233, 1234–1235, 1236–1237, 1238–1239, 1240–1241, 1242–1243, 1244–1245, 1246–1247, 1248–1249, 1250–1251, 1252–1253, 1254–1255, 1256–1257, 1258–1259, 1260–1261, 1262–1263, 1264–1265, 1266–1267, 1268–1269, 1270–1271, 1272–1273, 1274–1275, 1276–1277, 1278–1279, 1280–1281, 1282–1283, 1284–1285, 1286–1287, 1288–1289, 1290–1291, 1292–1293, 1294–1295, 1296–1297, 1298–1299, 1300–1301, 1302–1303, 1304–1305, 1306–1307, 1308–1309, 1310–1311, 1312–1313, 1314–1315, 1316–1317, 1318–1319, 1320–1321, 1322–1323, 1324–1325, 1326–1327, 1328–1329, 1330–1331, 1332–1333, 1334–1335, 1336–1337, 1338–1339, 1340–1341, 1342–1343, 1344–1345, 1346–1347, 1348–1349, 1350–1351, 1352–1353, 1354–1355, 1356–1357, 1358–1359, 1360–1361, 1362–1363, 1364–1365, 1366–1367, 1368–1369, 1370–1371, 1372–1373, 1374–1375, 1376–1377, 1378–1379, 1380–1381, 1382–1383, 1384–1385, 1386–1387, 1388–1389, 1390–1391, 1392–1393, 1394–1395, 1396–1397, 1398–1399, 1400–1401, 1402–1403, 1404–1405, 1406–1407, 1408–1409, 1410–1411, 1412–1413, 1414–1415, 1416–1417, 1418–1419, 1420–1421, 1422–1423, 1424–1425, 1426–1427, 1428–1429, 1430–1431, 1432–1433, 1434–1435, 1436–1437, 1438–1439, 1440–1441, 1442–1443, 1444–1445, 1446–1447, 1448–1449, 1450–1451, 1452–1453, 1454–1455, 1456–1457, 1458–1459, 1460–1461, 1462–1463, 1464–1465, 1466–1467, 1468–1469, 1470–1471, 1472–1473, 1474–1475, 1476–1477, 1478–1479, 1480–1481, 1482–1483, 1484–1485, 1486–1487, 1488–1489, 1490–1491, 1492–1493, 1494–1495, 1496–1497, 1498–1499, 1500–1501, 1502–1503, 1504–1505, 1506–1507, 1508–1509, 1510–1511, 1512–1513, 1514–1515, 1516–1517, 1518–1519, 1520–1521, 1522–1523, 1524–1525, 1526–1527, 1528–1529, 1530–1531, 1532–1533, 1534–1535, 1536–1537, 1538–1539, 1540–1541, 1542–1543, 1544–1545, 1546–1547, 1548–1549, 1550–1551, 1552–1553, 1554–1555, 1556–1557, 1558–1559, 1560–1561, 1562–1563, 1564–1565, 1566–1567, 1568–1569, 1570–1571, 1572–1573, 1574–1575, 1576–1577, 1578–1579, 1580–1581, 1582–1583, 1584–1585, 1586–1587, 1588–1589, 1590–1591, 1592–1593, 1594–1595, 1596–1597, 1598–1599, 1600–1601, 1602–1603, 1604–1605, 1606–1607, 1608–1609, 1610–1611, 1612–1613, 1614–1615, 1616–1617, 1618–1619, 1620–1621, 1622–1623, 1624–1625, 1626–1627, 1628–1629, 1630–1631, 1632–1633, 1634–1635, 1636–1637, 1638–1639, 1640–1641, 1642–1643, 1644–1645, 1646–1647, 1648–1649, 1650–1651, 1652–1653, 1654–1655, 1656–1657, 1658–1659, 1660–1661, 1662–1663, 1664–1665, 1666–1667, 1668–1669, 1670–1671, 1672–1673, 1674–1675, 1676–1677, 1678–1679, 1680–1681, 1682–1683, 1684–1685, 1686–1687, 1688–1689, 1690–1691, 1692–1693, 1694–1695, 1696–1697, 1698–1699, 1700–1701, 1702–1703, 1704–1705, 1706–1707, 1708–1709, 1710–1711, 1712–1713, 1714–1715, 1716–1717, 1718–1719, 1720–1721, 1722–1723, 1724–1725, 1726–1727, 1728–1729, 1730–1731, 1732–1733, 1734–1735, 1736–1737, 1738–1739, 1740–1741, 1742–1743, 1744–1745, 1746–1747, 1748–1749, 1750–1751, 1752–1753, 1754–1755, 1756–1757, 1758–1759, 1760–1761, 1762–1763, 1764–1765, 1766–1767, 1768–1769, 1770–1771, 1772–1773, 1774–1775, 1776–1777, 1778–1779, 1780–1781, 1782–1783, 1784–1785, 1786–1787, 1788–1789, 1790–1791, 1792–1793, 1794–1795, 1796–1797, 1798–1799, 1800–1801, 1802–1803, 1804–1805, 1806–1807, 1808–1809, 1810–1811, 1812–1813, 1814–1815, 1816–1817, 1818–1819, 1820–1821, 1822–1823, 1824–1825, 1826–1827, 1828–1829, 1830–1831, 1832–1833, 1834–1835, 1836–1837, 1838–1839, 1840–1841, 1842–1843, 1844–1845, 1846–1847, 1848–1849, 1850–1851, 1852–1853, 1854–1855, 1856–1857, 1858–1859, 1860–1861, 1862–1863, 1864–1865, 1866–1867, 1868–1869, 1870–1871, 1872–1873, 1874–1875, 1876–1877, 1878–1879, 1880–1881, 1882–1883, 1884–1885, 1886–1887, 1888–1889, 1890–1891, 1892–1893, 1894–1895, 1896–1897, 1898–1899, 1900–1901, 1902–1903, 1904–1905, 1906–1907, 1908–1909, 1910–1911, 1912–1913, 1914–1915, 1916–1917, 1918–1919, 1920–1921, 1922–1923, 1924–1925, 1926–1927, 1928–1929, 1930–1931, 1932–1933, 1934–1935, 1936–1937, 1938–1939, 1940–1941, 1942–1943, 1944–1945, 1946–1947, 1948–1949, 1950–1951, 1952–1953, 1954–1955, 1956–1957, 1958–1959, 1960–1961, 1962–1963, 1964–1965, 1966–1967, 1968–1969, 1970–1971, 1972–1973, 1974–1975, 1976–1977, 1978–1979, 1980–1981, 1982–1983, 1984–1985, 1986–1987, 1988–1989, 1990–1991, 1992–1993, 1994–1995, 1996–1997, 1998–1999, 2000–2001, 2002–2003, 2004–2005, 2006–2007, 2008–2009, 2010–2011, 2012–2013, 2014–2015, 2016–2017, 2018–2019, 2020–2021, 2022–2023, 2024–2025, 2026–2027, 2028–2029, 2030–2031, 2032–2033, 2034–2035, 2036–2037, 2038–2039, 2040–2041, 2042–2043, 2044–2045, 2046–2047, 2048–2049, 2050–2051, 2052–2053, 2054–2055, 2056–2057, 2058–2059, 2060–2061, 2062–2063, 2064–2065, 2066–2067, 2068–2069, 2070–2071, 2072–2073, 2074–2075, 2076–2077, 2078–2079, 2080–2081, 2082–2083, 2084–2085, 2086–2087, 2088–2089, 2090–2091, 2092–2093, 2094–2095, 2096–2097, 2098–2099, 2100–2101, 2102–2103, 2104–2105, 2106–2107, 2108–2109, 2110–2111, 2112–2113, 2114–2115, 2116–2117, 2118–2119, 2120–2121, 2122–2123, 2124–2125, 2126–2127, 2128–2129, 2130–2131, 2132–2133, 2134–2135, 2136–2137, 2138–2139, 2140–2141, 2142–2143, 2144–2

Avant-propos

On sait depuis longtemps que Johann Sebastian Bach conservait dans sa bibliothèque musicale au moins deux compositions du Magnificat d'autres compositeurs qu'il copia et arrangea au début des années 1740 à des fins de représentation : le Magnificat en ut majeur d'Antonio Caldara¹ – dont Bach enrichit le « Suscepit Israel » de deux parties instrumentales non désignées (sans doute des violons) – et ce Magnificat en ut majeur BWV Anh. 30 anonyme à double chœur. Tandis que Bach nomme le compositeur en en-tête d'une copie de la première œuvre citée, il omet toute indication correspondante dans le second cas – par ignorance ou, plus vraisemblablement, on ne peut le dire. Pourtant, la recherche a relativement tôt à reconnaître que le Magnificat BWV Anh. 30 ne saurait être une composition originale de Bach que l'on est ici manifestement en présence d'une œuvre étrangère.³ Aucun effort notable n'a été entrepris pour tenter d'identifier le compositeur de cette œuvre ; seul Georg Poelchau supposa d'après un manuscrit de sa collection musicale « peut-être Lotti ». ⁴

Comme il a pu être prouvé par la comparaison avec le Magnificat BWV Anh. 30 est l'œuvre de Pietro Torricelli (1674–1728) qui fut longtemps maître de chapelle à la cour de la famille des Wittelsbach. Torricelli, originaire des Pays-Bas, est attesté pour la première fois en 1674 à la cour de la ville de Bayreuth ; à partir de 1689, il travailla comme organiste à la cour de l'électeur Maximilian Ernest de Bavière. En 1692, Torricelli suivit son employeur à la cour de la fonction de maître de chapelle. Dans l'année 1701, il travailla – en raison des réalités politiques – à la cour des Wittelsbach – en partie à Munich et en partie à Bruxelles. La genèse de notre Magnificat peut être datée des années 1690. L'œuvre s'inscrit sans conteste dans la tradition du style d'église concertant romain entretenu par Ercole Bernabei (1622–1687) et son élève Agostino Steffani (1654–1728). Mais on trouve aussi dans les différents mouvements divers niveaux stylistiques : Torricelli irait du chœur d'entrée par de massifs accords tutti de tels qu'ils pourraient figurer au début d'un opéra véral de l'époque. S'ensuit un passage ostinato avec deux trompettes concertantes où les deux sopranos entrent avec la mélodie du 6^e ton psalmodique ; les deux voix ont leurs de notes les mots d'entrée « *Adagio* », puis la composition se structure en double chœur avec deux voix composés en duo vocal en partie concertants. Au centre de l'œuvre se trouve un passage « *Misericordia* » dans le *stile antico* de grandes dimensions caractérisées par une densification toujours plus sur saecula saeculorum.

D'un point de vue stylistique, il est difficile de dire ce qui a bien pu inspiré la composition de cette œuvre présentée dans une œuvre de Bach. Sa manière est anachronique, car ailleurs, par exemple dans le style napolitain moderne s'était déjà fait un usage sacré de l'époque. Bach voulait-il faire un contre-poids à la tendance toujours plus profane de l'époque ? L'œuvre de Torricelli possède sans conteste de grandes qualités musicales, mais ne se détache pas sensiblement de la moyenne de compositions similaires contemporaines. Peut-être Bach avait-il tout simplement

besoin juste à l'époque de ce morceau à double chœur pour une œuvre de cette nature. Notons qu'il en soit écrit à la même époque sur le Magnificat de Caldara, le plus moderne dans sa substance musicale, ce qui distingue lui aussi clairement du style *stile antico* de Torricelli. Le fait que Bach prévoyait à cette époque de présenter au moins deux messes de Giovanni Palestrina dans son propre arrangement (avec des parties instrumentales supplémentaires et basse continue),⁵ nous donne encore un indice sur sa confrontation intense et de fait avec l'évidence pas seulement théorique au *stile antico* dans les dix dernières années de sa vie.

La composition originale de Torricelli prévoit 8 parties vocales (SATB/SATB), 2 clarini, 2 violons, 2 altos et basse de cordes, mais a ajouté une troisième trompette et une partie de timbale (« Tamburi »). Il est à noter que la partie séparée de « Basson et Trompette » dans sa partition et qui fait office pour l'ensemble du groupe des cordes soit supprimée dans l'arrangement de Bach ; il n'existe ici qu'une seule partie de basse continue désignée comme « Continuo ». La distribution n'est pas spécifiée dans la partition.⁷ Torricelli s'était fixé ici l'objectif de « *Organo* ».

La distribution instrumentale de l'œuvre (SATB/SATB) et les huit parties vocales sont indiquées dans les quatre duos de la partition. Les parties de basse continue ne peuvent avoir de distribution que dans les quatre parties indiquées pour l'exécution.

© Carus-Verlag, 2013

¹ Voir C. Wolff, *Der Stile antico in der Musik Johann Sebastian Bachs. Studien zu Bachs Spätwerk*, Wiesbaden, 1968 (Beihefte zum Archiv für Musikwissenschaft 6), p. 21–23, 204–209 et 223; K. Beißwenger, *Johann Sebastian Bachs Notenbibliothek*, Kassel, 1992 (Catalogus Musicus 13), p. 277sq. ; une description détaillée de la source se trouve dans NBA II/9 Apparatus crit. (K. Beißwenger, 2000), p. 42sq. L'arrangement de Bach de « Suscepit Israel » est stipulé dans BWV² au numéro 1082.

² Voir Beißwenger, *Johann Sebastian Bachs Notenbibliothek* (comme note en bas de page 1), p. 327sq., et NBA II/9 Apparatus crit., p. 66.

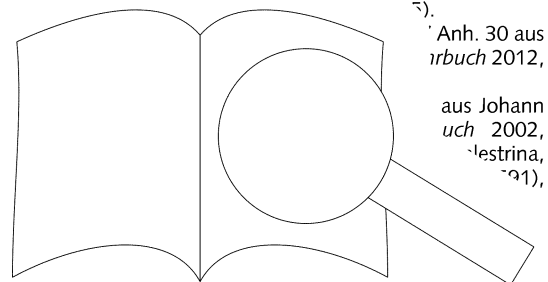
³ Cf. BG XI, p. XV (W. Rust, 1862); Spitta II, p. 509; Wolff (comme note en bas de page 1), p. 21–23, 204–209 et 223.

⁴ G. Poelchau, *Die Musik der Wittelsbacher in Bayern*, Mercke, Berlin den 8^{ten} Mai 1862, p. 179.

⁵ A. Thie, *Johann Sebastian Bachs Spätwerk*, Kassel, 1992, p. 217–218.

⁶ Voir B. Beißwenger, *Johann Sebastian Bachs Notenbibliothek*, Kassel, 1992, p. 9–10; *Messe in G-Dur BWV 113*, Stuttgart, 1991.

⁷ À propos de la distribution instrumentale, voir Beißwenger, *Johann Sebastian Bachs Notenbibliothek* (comme note en bas de page 1), p. 101–105.



Magnificat in C

BWV Anh. 30

o Torri ca. 1650–1737

y Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Coro

Adagio

Clarin I
in Do/C

Clarin II
in Do/C

Principale
in Do/C

Tamburi
Do-Sol / c-G

Violino I

Violino II

Viola I

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Soprano

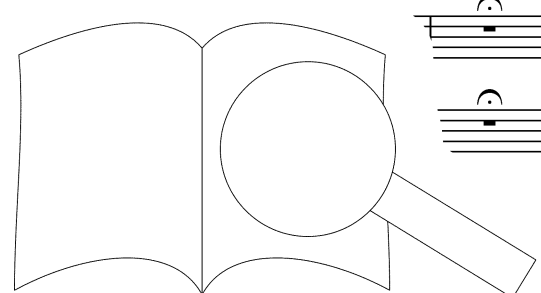
Alto

Tenor

Contin.

Coro I

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Aufführungsdauer / Duration: ca. 20 min

© 2013 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 35.012

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

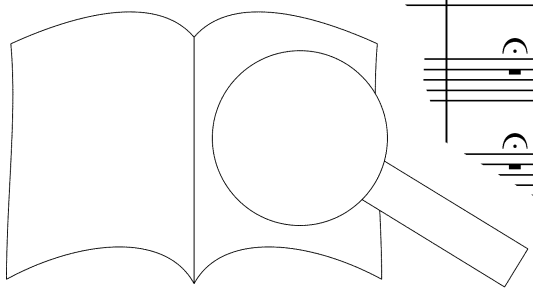
edited by
Arne Thielemann

9

Allegro

14

Adagio



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

The first system of music consists of four staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The music is in 7/8 time and features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

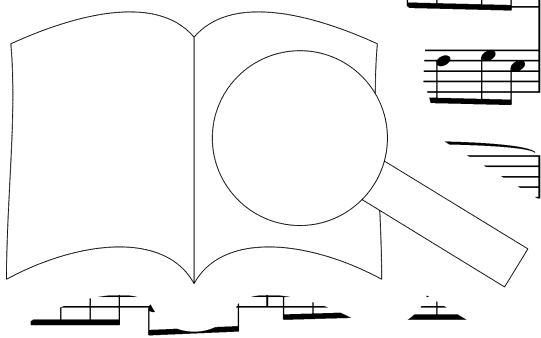
The second system of music consists of four staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The music continues with the same rhythmic pattern as the first system.

The third system of music consists of four staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The music continues with the same rhythmic pattern as the first system.

The fourth system of music consists of four staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The music continues with the same rhythmic pattern as the first system.

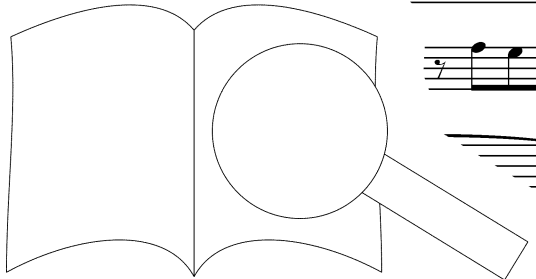
The fifth system of music consists of four staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The music continues with the same rhythmic pattern as the first system.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



fi - cat

ni - ma



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Do - - mi - num.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Et ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit, ex - sul -

Et ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit, et ex - sul - ta - vit, ex - sul -

Et ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit, et ex - sul - ta - vit, ex - sul -

Et ex - sul - ta - vit vit, et ex - sul - ta - vit, ex - sul -

Et ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit,

Et ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit,

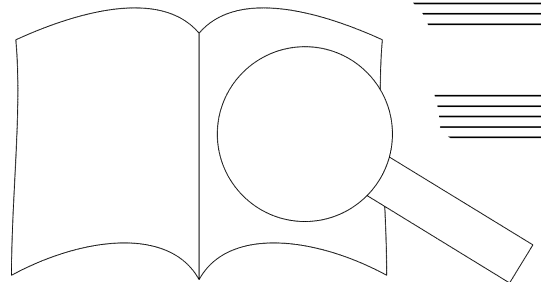
Et ex - sul - ta -

Et ex - sul - ta -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

t,
ta - vit,
ta - vit,
ta - vit,

et ex - sul - ta
et ~ - ta - vit,
ex - sul - ta - vit,
et - ta - vit, ex - sul - ta - vit,



Musical notation for the first system, featuring vocal staves and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, featuring vocal staves and piano accompaniment.

ex - sul - ta - vit,

ex - sul - ta - vit, ex - sul -

ex - sul - ta - vit,

ex - sul - ta - vit, ex - sul -

ex - sul - ta - vit,

sul - ta - vit,

ex - sul - ta - vit, ex - sul -

ex - sul - ta - vit,

ex - sul - ta - vit,

ex - sul - ta - vit, ex - sul -

- ri - tus me - us,

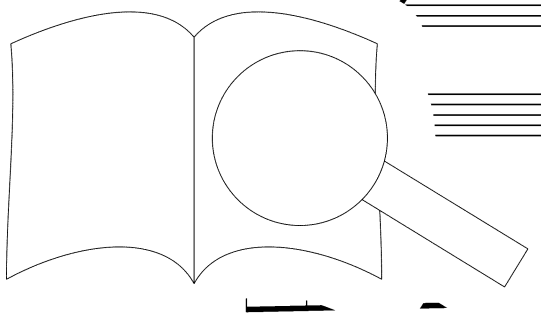
ex - sul - ta - vit,

- vit spi - ri - tus me - us,

ex - sul - ta - vit,

- sul - ta - vit spi - ri - tus me -

ex - sul - ta - vit spi - ri - tus me -



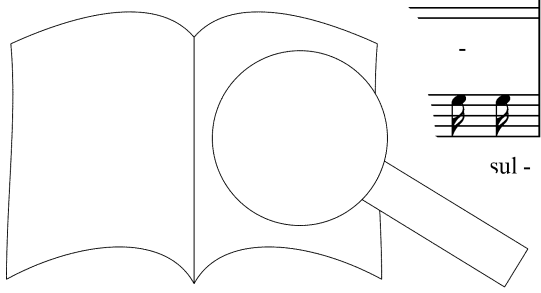
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

First system of musical notation, including three vocal staves and a piano accompaniment staff.

Second system of musical notation, including three vocal staves and a piano accompaniment staff.

Third system of musical notation with lyrics:
 vit spi - ri - tus me - us, ex - sul - ta - vit, ex - sul -
 ta - vit spi - ri - tus me - us, - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit, ex - sul -
 ta - vit spi - ri - tus me - us, - sul - ta - - -
 ta - vit spi - ri - tus me - us ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit, ex - sul -

Fourth system of musical notation with lyrics:
 sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit, ex - sul -
 - vit, ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit, ex - sul -
 ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta -
 ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit,



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- vit, ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit spi - ri - tus

ta - vit, ex - sul - ta - vit spi - ri - tus

vit, ex - sul - ta - vit spi - ri - tus

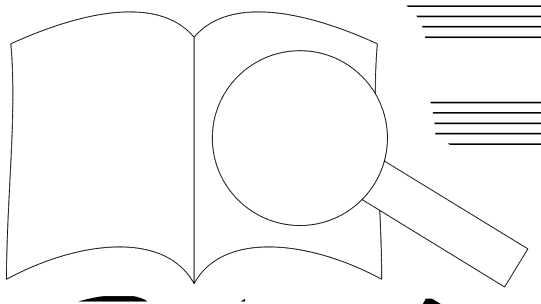
ta - vit, ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit spi - ri - tus

ta - vit, ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit,

ta - vit, ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit,

sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit,

ta - vit, ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit,



PROBENPARTITUR
 Original evtl. gemindert
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

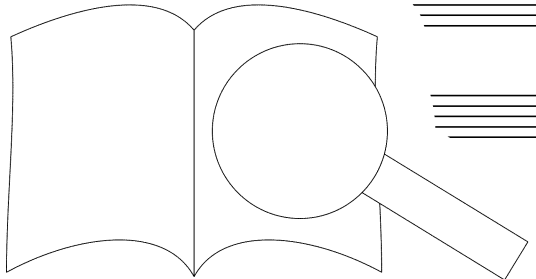
Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical notation for the first system, including vocal staves and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including vocal staves and piano accompaniment.

me - us,
me - us,
me - us,

ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit, ex - sul - ta - vit
- ri - tus me - us,
- vit spi - ri - tus me - us,
ex - sul - ta - vit spi - ri - tus me - us,



PROBE-PARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

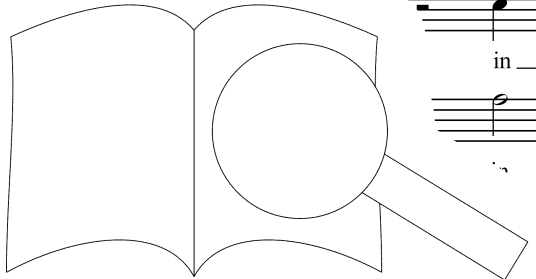
The first system of the musical score consists of five staves. The top three staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, with several measures containing rests.

The second system includes piano accompaniment on the left and vocal lines on the right. The piano part has two staves (treble and bass clef). The vocal part has two staves (treble and bass clef) with lyrics written below the notes.

The third system continues the vocal lines from the previous system. The lyrics are: "in De - o, in in De - o, in in De - o, in".

The fourth system continues the vocal lines. The lyrics are: "in De - o, in in De - o, in in".

The fifth system includes piano accompaniment on the left and vocal lines on the right. The piano part has two staves (treble and bass clef). The vocal part has two staves (treble and bass clef) with lyrics written below the notes.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- - o sa - lu - ta - ri, me - o.

De - o sa - lu - ta - ri, ri me - o.

De - o sa - lu - ta - ri, a - lu - ta - ri me - o.

De - o sa - lu - ta - ri me - o.

De - o - - - - ri me - o.

De - o - - - - ri me - o.

ri me - o, sa - lu - ta - ri me - o.

- lu - ta - ri, sa - lu - ta - ri

sa - lu - ta - ri, sa -

6 5 5 6 - 4 3b 7b 6 5 6b 4b 3 7 5 4 3

2. Duetto (Alto I, Tenore I)

Clarino I
in Do/C

Clarino II
in Do/C

Alto I

Tenore I

Continuo

6

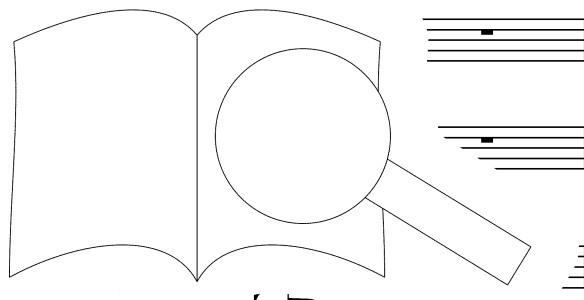
Qui - a re - spe - xit, re - spe - xit \uparrow ni - li - ta - tem an - cil - lae

Qui - a re - spe - xit, re - tem, hu - mi - li - ta - tem an - cil - lae

11

su - ae,

cil - lae su - ae,



qui - a re - spe - xit, re - spe - xit hu - ta - tem, hu - mi - li - ta - tem an - cil - lae

an - cil - lae su - ae: ec - ce e - nim, e - oe - a - tam me di - cent
 su - ae, an - cil - lae su - ae: e e - nim, ex hoc be - a - tam

ra - ti - o - nes, ge - ne - ra - ti - o - nes,

ec-ce e-nim, ec-ce e-nim ex hoc be-a-tam me di-cent

ec-ce e-nim, ec-ce e-nim ex hoc be-a-tam me di-cent o-mnes

5 6 5 8

- mnes ge-ne-ra-ti-o-nes, om-ni-um ge-ne-ra-ti-o-nes.

ge-ne-ra-ti-o-nes.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

tr tr

tr

3. [Duetto] (Soprano I, Basso I)

Soprano I
Qui - a fe - cit mi - hi ma - gna qui pot

Basso I

Continuo

4

ns, pot - ens est

Qui - a fe - cit m

7

pu - ns, qui pot - ens

10

et san - ctum no - men e

est, et san - ctum no - men e

13

n - jus, qui - a fe - cit mi

- jus,

16

ens, qui pot est:
qui - a fe - cit mi - hi

19

ma - gna qui pot ens,

22

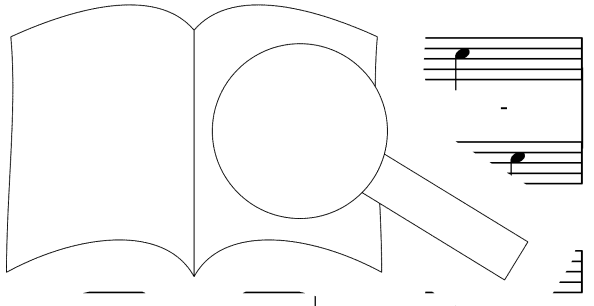
et san - ctum no - men e - jus, et san - ctum
et san - ctum no - men e - jus, et san - ctum

25

e - jus, et san - ctum ju san - ctum no - men e -
jus, et san - ctum et san - ctum no - men e -

28

no - men, et san - ctum no - r
san - ctum no - men, et san - ctum no - r



31

men e - jus, .nen, no -
men et san - ctum no - men,

34

men e - jus, no - men e -
no - san - ctum no - men e - jus, no

4

Alla breve

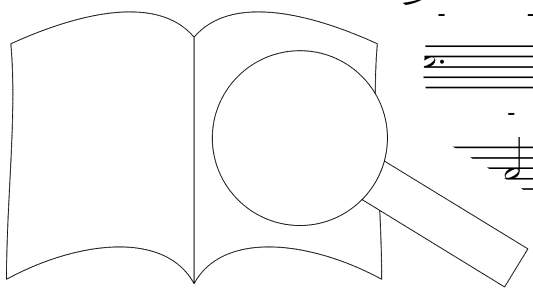
di - a e -
Et a e -

Piano accompaniment for measures 5-8, featuring a grand staff with treble and bass clefs.

Vocal line and piano accompaniment for measures 9-12. The vocal line includes the lyrics:
 - - - i - et mi - se - ri - cor - di -
 mi - se - ri - cor - di - a e
 - ri -

Piano accompaniment for measures 13-16, featuring a grand staff with treble and bass clefs.

Vocal line and piano accompaniment for measures 17-20. The vocal line includes the lyrics:
 ri - cor - di - a e - - -
 cor - di - a e -
 et mi - se -
 di - a e - - -



PROBEPARTITUR

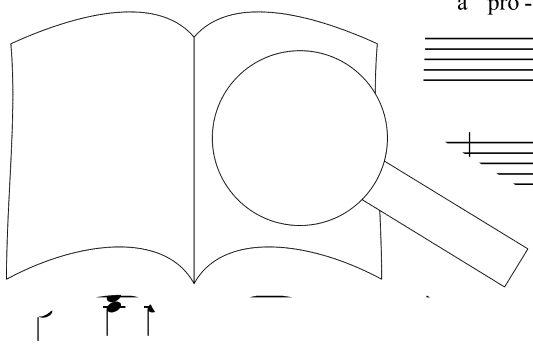
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Piano accompaniment for measures 13-16, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music consists of flowing sixteenth-note patterns in the right hand and steady eighth-note accompaniment in the left hand.

Vocal line with lyrics for measures 13-16. The lyrics are: "jus, et mi-se-ri-a e- jus, et mi-di-a e- et mi-se-ri-cor-di-a cor-".

Piano accompaniment for measures 17-20, continuing the musical texture from the previous page.

Vocal line with lyrics for measures 17-20. The lyrics are: "jus, a pro- jus pro-ge-ni-es ti-m- a pro- ge-ni-e in pro-ge-ni-es ti".



Piano accompaniment for measures 1-4 of page 21. The score is written for four staves: two for the right hand (treble clef) and two for the left hand (bass clef). The music consists of a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand.

Vocal line and piano accompaniment for measures 5-8 of page 21. The vocal line is written on a single staff with a treble clef. The piano accompaniment continues on the four staves below. The lyrics are: "ge - ni - e in pro - ge - ni - men - - - ti - bus e - ur a pro - ge - ni - e ni - es ti - men - - ti - bus e a pro - ge - ni ge - ni - es ti - men - - ti in pnc ni - es ti - men - - ti - bus".

Piano accompaniment for measures 1-4 of page 25. The score is written for four staves: two for the right hand (treble clef) and two for the left hand (bass clef). The music consists of a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand.

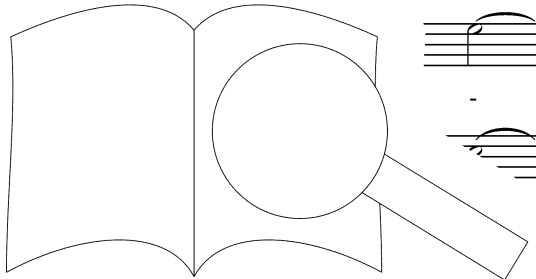
Vocal line and piano accompaniment for measures 5-8 of page 25. The vocal line is written on a single staff with a treble clef. The piano accompaniment continues on the four staves below. The lyrics are: "ge - ni - e ti - men - ti - bus e - - - - ge - ni - es, a pro - ge - ni - ge - ni - a pro - ge - ni - e in pro - ge a pro - ge - ni - e ir".

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- - um e - - et mi - se - ri - cor - di - a
 es ti - men - ti - bus a pro -
 um,
 bus - um,

- ge - ni - e in - pro - ge - ni - es, a pro - ge - ni - e,
 in in - pro - ge - ni - es, et mi - se -
 - se - ri cor - di - a e -



Piano accompaniment for measures 37-40, featuring a grand staff with treble and bass clefs.

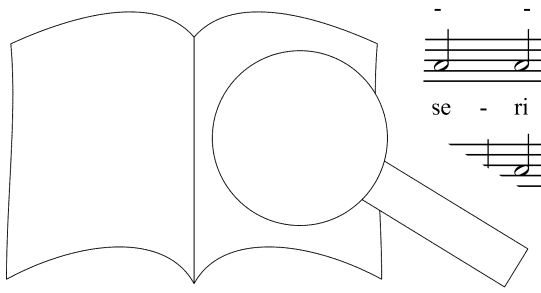
a pro - ge - ni - es, et mi - se - ri - cor - dia pro - ge - ni - e in pro - ge - ni - es, et mi - se - ri - cor - dia pro - ge - ni - e

Vocal line for measures 37-40 with Latin lyrics.

Piano accompaniment for measures 41-44, featuring a grand staff with treble and bass clefs.

se - ri - jus, a pro - ge - ni - e in pro - ge - ni - es, a pro - ge - ni - e in pro - ge - ni - es, a pro - ge - ni - e, et

Vocal line for measures 41-44 with Latin lyrics.



Piano accompaniment for measures 45-48, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music consists of flowing sixteenth-note patterns in the right hand and a steady bass line in the left hand.

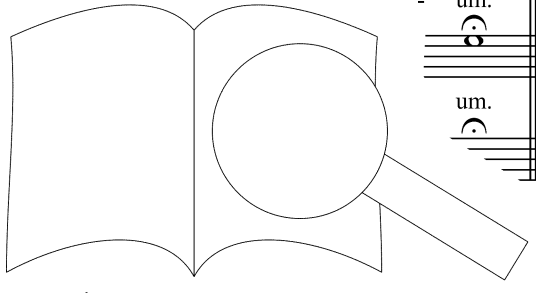
ni - es, a - - - - - ge - ni - e in pro - ge - - -
 ni - es, - - - - - ri - cor - di - a e - - - - -
 cor - dia e pro - ge - ni - e, et mi - se
 e - - - - - se - ni - e in pro - ge - ni - e

Vocal line for measures 45-48, including lyrics in German. The melody is written on a single staff with a treble clef.

Piano accompaniment for measures 49-52, continuing the musical texture from the previous page.

ni - - - - - ti - bus e - - - - - um.
 ju - - - - - pro - ge - ni - es - ti - men - - - - - um.
 pro - ge - ni - e in pro - ge - - - - - um.
 in pro - ge - ni - es ti - men - - - - -

Vocal line for measures 49-52, including lyrics in German. The melody is written on a single staff with a treble clef.



5. Duetto (Alto II, Tenore II)

Violino I

Violino II

Alto II
Fe - cit, fe - cit, fe - ti - am,

Tenore II

Continuo

4

8

Fe - cit, fe - cit, fe - cit pot - en - ti - am in

pot - en - ti - am in bra -

8

12

14

16

dis - per - - sit, dis - per - - sit su -

dis - per - - sit, dis - sit, dis - per - - sit, dis - per - sit su -

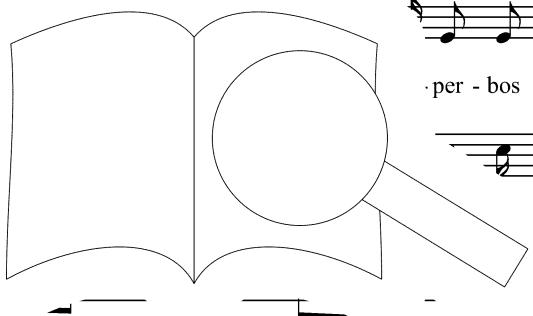
- bos men - te cor - dis su - i, sit, dis - per -

per - bos men - te cor - dis dis - per - - sit, dis -

- sit, dis - per -

- sit, dis - per - - sit, dis - per - bos

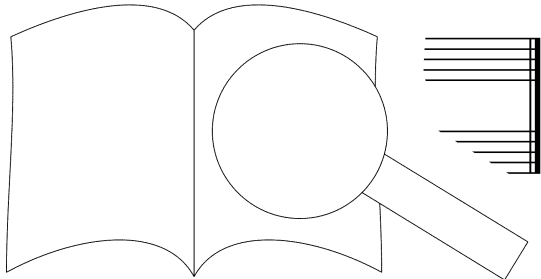
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



men - te cor - dis, men - te dis su - i, men - te
 per - bos men - te cor - dis su - i, men - te

dis - su - i.
 cor - dis - su - i.

dis - su - i, cor - dis - su - i.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6. Coro

Clarino I
in Do/C

Clarino II
in Do/C

Principale
in Do/C

Tamburi
Do-Sol / c-G

Violino I

Violino II

Viola I

V

Alto

Coro I

Tenore

Basso

Soprano

Alto

Continuo

De - po - su - it, de - r it se - de,
De - po - su - it - tes de se - de,
De - su - it pot - en - tes de se - de,
po - su - it pot - en - tes de se - de,
Et ex - al -
Et ex - al -
ex - al -

ex - al - ta - vit, ex - al - ies, et ex - al - ta -

et ex - al - ta - - - - vit i - mi - les, et ex - al - ta - vit,

et ex - al - ta - vit, ex - al - ta - vit hu - mi - les, et ex - al - ta - vit,

et ex - al - ta - - - - vit hu - mi - les, et ex - al - ta -

ta - - - - - ta - vit, ex - al - ta - vit hu - mi - les, et ex - al - ta -

ta - - - - - vit hu - mi - les ex - al -

- ta - vit, ex - al - ta

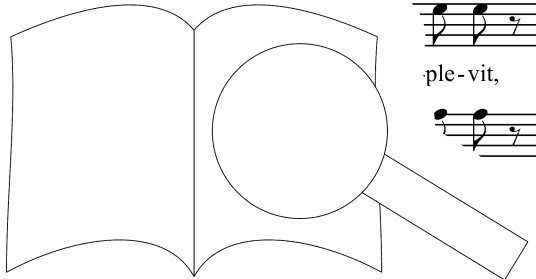
ex - al -

Musical score for the first system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The piano part includes a grand staff with treble and bass clefs.

Musical score for the second system, continuing the vocal and piano parts.

Musical score for the third system, including vocal lines and piano accompaniment.

Musical score for the fourth system, including vocal lines and piano accompaniment.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

et di-vi - tes di - mi - sit, di - mi - sit, di-mi-sit in - a -

et di-vi - tes di - mi - sit, di - mi - sit, di-mi-sit in - a -

et di-vi - tes di - mi - sit, mi - sit, di - mi - sit, di-mi-sit in - a -

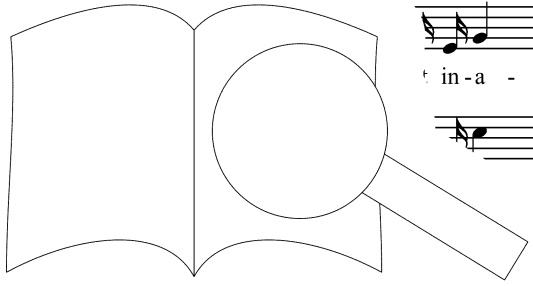
et di-vi - tes di - mi - sit, di - mi - sit, di - mi - sit, di-mi-sit in - a -

ple-vit bo - nis - sit, et di - vi - tes di - mi - sit, di-mi-sit in - a -

ple-vi - tes di - mi - sit, et di - vi - tes di - mi - sit, di-mi-sit in - a -

di - vi - tes di - mi - sit, di - vi - tes di - mi - sit, di-mi-sit in - a -

et di - vi - tes di - mi - sit, et di - vi - tes di - mi - sit, di-mi-sit in - a -



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

First system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Second system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

s, et di-vi-tes di-mi - s. in - a-nes, di-mi - sit in -

nes, et di-vi-tes di-mi - sit in - a-nes, di-mi - sit in -

nes, et di-vi-tes di-mi - sit in - a-nes, di-mi - sit in -

nes, sit, di - mi - sit in - a-nes, di-mi - sit in -

Third system of musical notation with lyrics, including vocal line and piano accompaniment.

nes, sit, di - mi - sit in - a-nes, di - mi - sit in - a-nes, di -

r - mi - sit, di - mi - sit in - a-nes, di -

- tes di - mi - sit, di - mi - sit in - a-nes, di -

et di - vi - tes di - mi - sit, di - mi - sit in - a-nes, di -

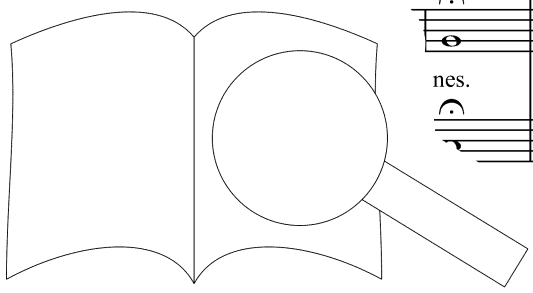
Fourth system of musical notation with lyrics, including vocal line and piano accompaniment. A large watermark is present in the bottom right corner.

Musical score for the first system, consisting of three staves with treble clefs and one staff with a bass clef. The music is in a common time signature and features a mix of eighth and sixteenth notes.

Musical score for the second system, consisting of three staves with treble clefs and two staves with bass clefs. The music continues with similar rhythmic patterns.

Musical score for the third system, including vocal lines with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "di - mi - sit in - a - nes, di - mi - si. - - - nes. a - nes, di - mi - sit in - a - nes, di n. in - a - - nes. a - nes, di - mi - sit in - a - nes, .ni - sit in - a - - nes. a - nes, di - mi - sit in - di - sit, di - mi - sit in - a - - nes.

Musical score for the fourth system, including vocal lines with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "mi - sit, di - mi sit in - a - nes, di - mi - sit in - a - - nes. mi - .s, di - mi - sit in - a - nes, di - mi - sit in - a - nes. i - a - nes, di - mi - sit in - a - nes, di mi - sit in - a - nes, di - mi - sit in - a - nes, d



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7. Duetto (Soprano II, Basso II)

Soprano II
 Sus - ce - pit I - sra - el pu - e - rum su - um, - - - tus, re - cor -

Basso II
 Sus - ce - pit I - sra - e' - rum am, re - cor - da - - - tus,

Continuo

5
 da - - - tus mi - se - ri - cor

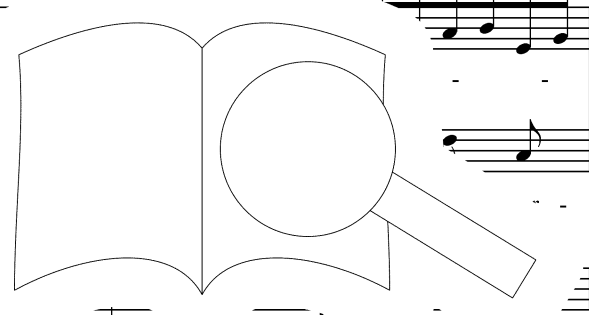
- - - tus mi - se - ri - cor - - - ae su -

10
 ae, mi - se - ri - cor - - - e su - ae,

ae, mi - se - ri - cor - - - di - ae su - ae,

15
 pu - e - rum su - um, r

sus - ce - pit Is - ra - el pu - e - rum su - u



PROBE-PARTFÜR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

19

- tus, re - cor - da - - - - - mi - se - ri -
 da - - - tus, re - cor - da - - - - - tus mi - se - ri - cor -

23

cor - - - su - ae, re - cor - da - tus, re - cor -
 - - - di - ae su - ae, re - cor -

27

- - - - - tus di - ae su - ae,
 da - - - mi - di - ae su - ae,

32

- - - di - ae su
 - - - di - ae su

8. Coro

Clarino I
in Do/C

Clarino II
in Do/C

Principale
in Do/C

Tamburi
Do-Sol / c-G

Violino I

Violino II

Viola I

V:

Alto

Tenore

Basso

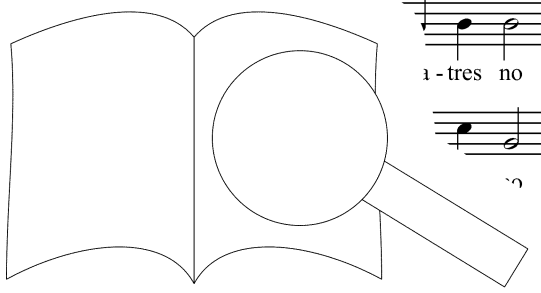
Soprano

Alto

T:

Cont.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



a-ham et se - mi-ni e - jus, A e - jus

A - bra-ham et se - mi-ni e - jus, e - mi-ni e - jus

A - bra-ham et se - mi-ni e - jus, am et se - mi-ni e - jus

A - bra-ham et se - mi-ni A - bra-ham et se - mi-ni e - jus

stros, se - mi-ni e - jus, A - bra-ham et se - mi-ni

stros, a-ham et se - mi-ni e - jus, A - bra-ham et se - mi-ni

A - bra-ham et se - mi-ni e -

A - bra-ham et se - mi-ni e -

se - mi-ni

ni

9

in sae - - - cu - la, - - - cu - la.

in sae - - - cu - la.

in sae - cu - la, in sae - - - cu - la, in sae - cu - la.

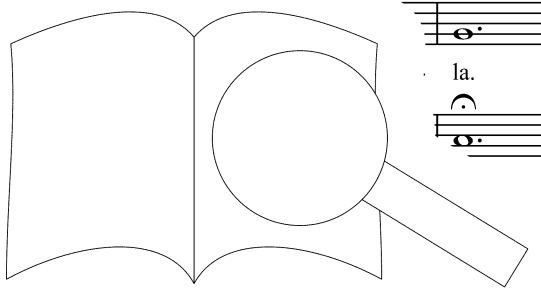
in sae - - - cu - la, in sae - - - cu - la.

e - jus

e - - - - - cu - la, in sae - cu - la.

in sae - - - - - cu - la.

in sae - - - - - cu - la.



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- ri - a, glo - ri - a Pa - tri, et et Spi -

Glo - ri - a, glo - ri - a Pa li - o, et Spi -

Glo - ri - a, glo - ri - a Pa ri - li - o, et Spi -

Glo - ri - a, glo - et Fi - li - o, et Spi -

Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i

Glo - a Pa - tri, et Fi - li - et Spi - ri - tu - i

, - ri - a Pa - tri, et i

a, glo - ri - a Pa - tri, et

Musical score for the first system, featuring vocal staves and piano accompaniment.

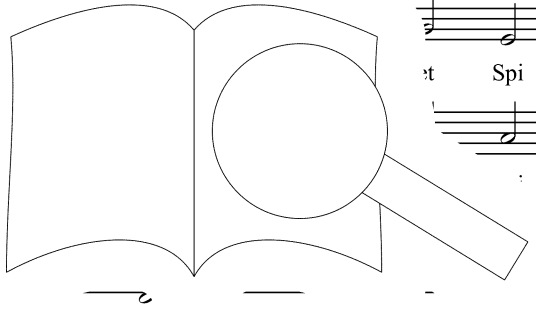
Musical score for the second system, featuring vocal staves and piano accompaniment.

Musical score for the third system, including vocal lines with lyrics and piano accompaniment.

- tu - i San - - - - - cto, et Spi -
 ri - tu - i San - - - - - tu - i San - cto, et Spi -
 ri - tu - i San - - - - - ri - tu - i San - cto, et Spi -
 ri - tu - i et Spi - ri - tu - i San - cto, et Spi -

Musical score for the fourth system, including vocal lines with lyrics and piano accompaniment.

San - - - - - ri - tu - i San - - - - - cto, et Spi -
 Sa - et Spi - ri - tu - i San - - - - - cto, et Spi -
 - - - - - cto, et et Spi -



PROBE-PARTITUR
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for the first system, featuring vocal staves and piano accompaniment.

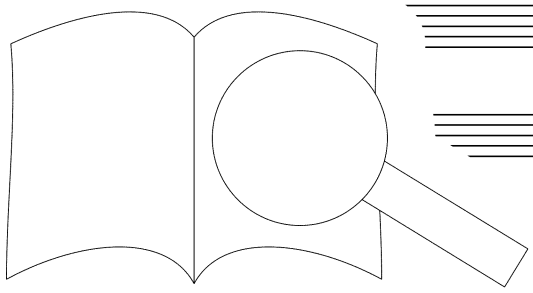
Musical score for the second system, featuring vocal staves and piano accompaniment.

Musical score for the third system, including vocal lines with lyrics and piano accompaniment.

tu - i San - cto.
 ri - tu - i San - cto. at in prin - ci - pi-o, et nunc, et nunc, et
 ri - tu - i San - cto. Sic - ut e-rat in prin-ci - pi-o, et
 ri - tu - i

Musical score for the fourth system, including vocal lines with lyrics and piano accompaniment.

ri - tu - i. cto.
 ri an - cto.
 an - cto.
 San - cto.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Violino I

Violino II

Alto I

sem - per, et nunc, et nunc, et sem - s. - per.

Tenore I

nunc, et nunc, et sem - per, - - per.

Soprano II

Basso II

Et in sae - cu - la sae - cu -

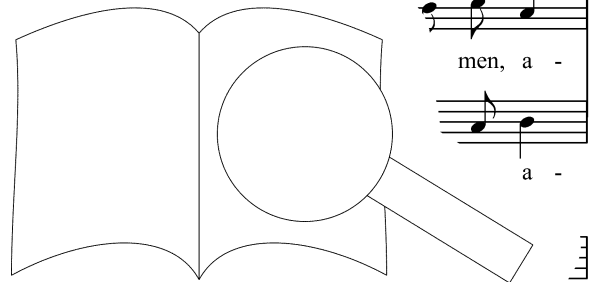
Et in

- cu - la sae - cu - lo - rum. A

- cu - lo - rum, in sae - cu - la sae - cu - l

men, a -

a -



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

38

Soprano I

Sic - ut e - rat in prin - ci - pi - o, et nunc, et nunc, e' et sem - per, et

Alto I

Sic - ut e - rat in prin - ci - , et nunc, et sem - per, et

Tenore I

Sic - prin - ci - pi - o, et nunc, et nunc, et

Basso I

Coro I

men.

men.

Coro II

41

nunc, et sem - per.

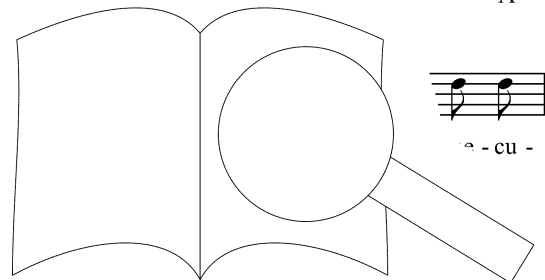
nunc, et sem

sem - per,

in sae - cu - la sae - cu - lo - rum, A -

Et in sae - cu -

sa - cu -



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Clarino I

Clarino II

Violino I

Violino II

Basso I

Tenore II

lo - rum. A

men, a - men.

men, a - men.

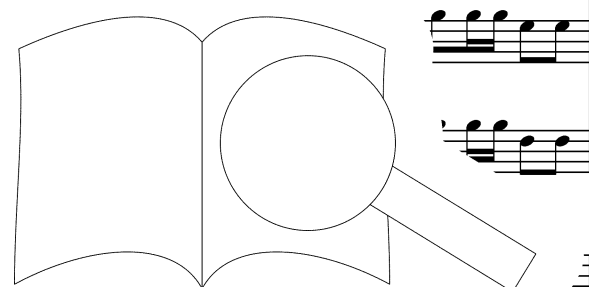
Principale

Tamburi

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

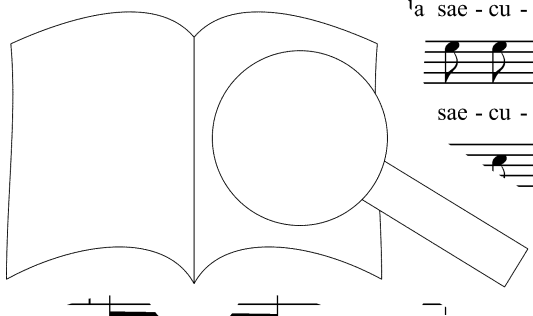
Carus-Verlag



Coro II

Et in sae - cu - la sae - cu - la sae - cu -
 Sic - ut e - rat in prin - ci - pi - o, et
 sae - cu - la sae - cu - lo - rum, in

lo - rum, si - pi - o, et nunc, et nunc, et sem - per, et nunc, et nunc, et
 ser - , et sem - per, et in sae - cu - la sae - cu -
 - per, et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum, sae - cu -
 e - cu - lo - rum, sic - ut e - rat in prin - ci - pi - o, et nunc, et nunc, et



Soprano I

Basso I

A - - - men, a - - - men, a - men.

A - - - men, men, a - men, a - men.

nunc, et sem - per.

lo - rum. A - men.

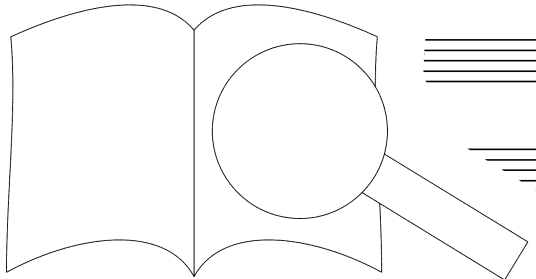
lo - rum. A - men.

sem - per. A - men.

A

- - - men, a - - - men

- - - men, sae - cu - lo - rum, a - - - men



PROBENPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for the first system, featuring four staves with treble and bass clefs.

Musical score for the second system, featuring four staves with treble and bass clefs.

Coro I

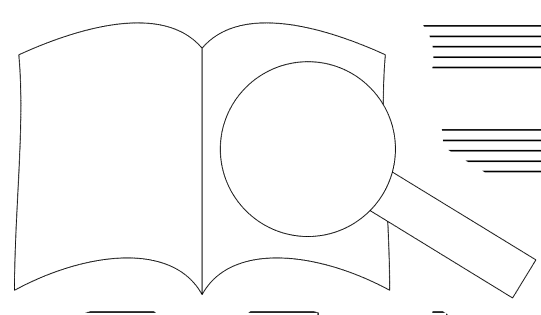
Et in sae - cu - la sae - cu -
 in sae - cu - la sae - cu - lo - rum, in

men,

A

Coro II

Musical score for Coro II, featuring four staves with treble and bass clefs.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

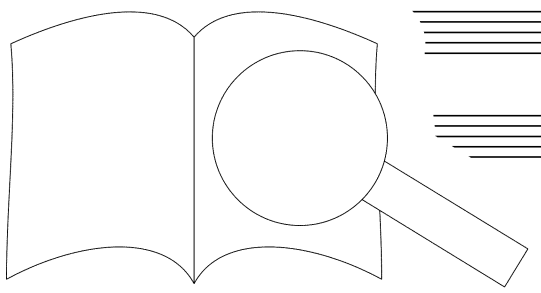
musical notation for the first system, including vocal staves and piano accompaniment.

lo - rum, in sae - cu - la sae - cu - men, a - men.

sae - cu - la sae - cu - lo - rum, in sae - cu - lo - rum. A - men.

- - men, a sae - cu - lo - rum. A - men.

musical notation for the third system, including vocal staves and piano accompaniment.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men.
men.
Sic - ut
Et in
Et in sae-cu-la sae-cu-
Sic ut e - rat in prin-

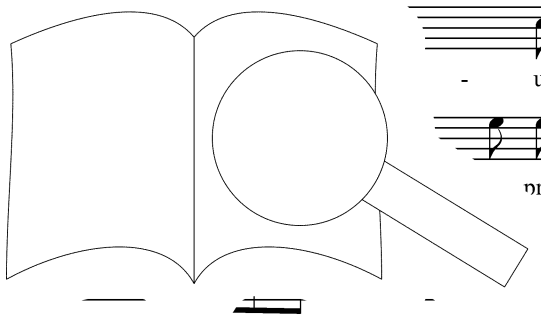
First system of musical notation, featuring vocal staves and piano accompaniment.

Second system of musical notation, featuring vocal staves and piano accompaniment.

Third system of musical notation, including lyrics: - cu - la sae - cu - lo - rum, in sae - cu - la sae - cu - A - - men, lo - rum, in sae - cu - la sae - cu - lo - men. e - rat in prin - ci - pi - o, et nunc, et nunc, et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum, sem - per. - - - men, a - - - men,

Fourth system of musical notation, including lyrics: sem - per. - rat in prin - ci - pi - o, et nunc, et nunc, et sem - per, men. in sae - cu - la sae - cu - men, a - ut et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum, in sae

Fifth system of musical notation, including lyrics: - ut prin -



First system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

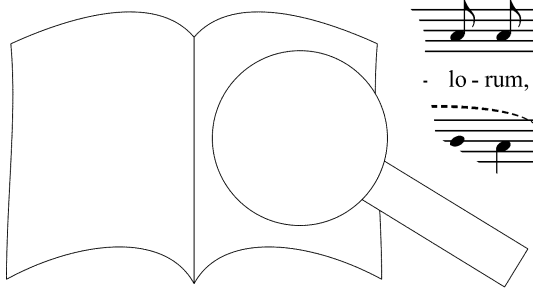
Second system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Third system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Fourth system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Fifth system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



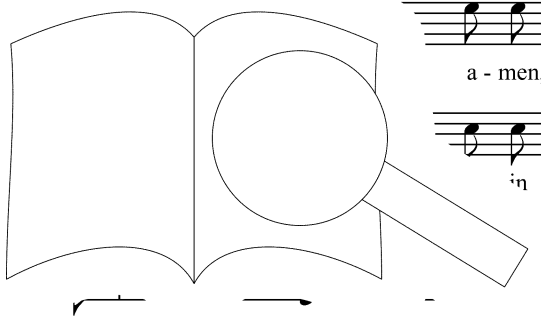
Empty musical staves for vocal parts, including soprano, alto, and tenor/bass lines.

Piano accompaniment for the first system, featuring right and left hand staves with a grand staff bracket.

c, et nunc, et sem-per, et in sae in sae - cu - la sae - cu -
 lo - rum. A - - - men, men. Sic - ut e - rat in prin -
 e - rat in prin - ci - pi - o, et nunc, et et in sae - cu - la
 lo - rum, sic - ut e - rat r. nunc, et nunc, et sem - per. A - - -

a - - - men. Sic - ut e - rat in prin - ci - pi - o, et
 me in sae - cu - la sae - cu - lo - rum, in sae - cu - la sae - cu - lo - rum.
 a - la sae - cu - lo - rum.

Sic - ut e - rat in prin - ci -
 a - men,
 in



PROBE-PARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

First system of musical notation, featuring vocal staves and piano accompaniment.

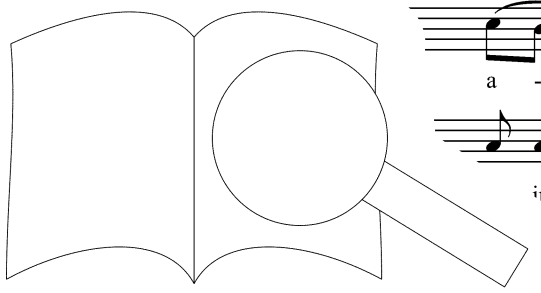
Second system of musical notation, featuring vocal staves and piano accompaniment.

Third system of musical notation, featuring vocal staves and piano accompaniment.

- cu - la sae - cu - lo - rum. A Sic - ut e - rat in prin - nunc, et sem - per. A - lo - rum. A Et in sae - cu - la sae - cu -

Fourth system of musical notation, featuring vocal staves and piano accompaniment.

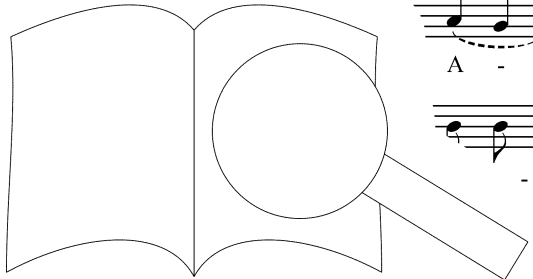
sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A men, a - in



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ci - pi - o, et nunc, et nunc, et sem - per, sae - cu - la sae - cu - lo - rum, in
 - men. Sic - ut e - rat in prin - ci - pi - o, et
 lo - rum. A - men, sic - ut e - rat in prin - ci - pi - o, et

a - - - - -
 sae - cu - la sae - cu - lo - rum, in sae - cu -
 cu - lo - rum. A - men, a - - - - -
 A - - - - -



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for the first system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

Musical score for the second system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

Musical score for the third system, including lyrics: sae-cu-la sae-cu-lo-rum. A men, in prin-ci-pi-o, et nunc, et nunc, et nunc, et nunc, et sem-pe. -cr-cu-lo-rum, in sae-cu-la sae-cu-lo-rum.

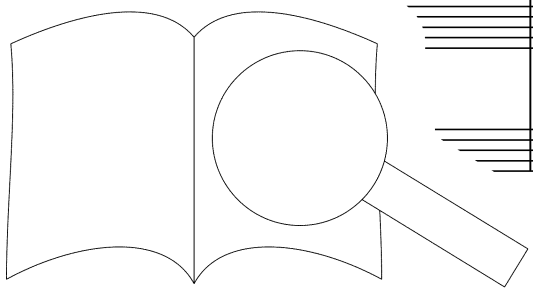
Musical score for the fourth system, including lyrics: Sic ut prin-ci-pi-o, et nunc, et nunc, et sem-per et in sae-cu-la sae-cu-er, et in A men, a

Three staves of treble clef and one staff of bass clef. The music consists of rhythmic patterns of eighth and sixteenth notes.

Two staves of treble clef and two staves of bass clef. The music continues with rhythmic patterns.

Vocal lines with lyrics: "men, sae men. a - - - - men, sae A - men. sem - per, et in sae - cu - la sae - cu s o - rum. A - men. A - - - - sae - cu - lo - rum. A - men. men, sae - cu - lo - rum. A - men. lo - r' sae - cu - lo - rum, sae - cu - lo - rum A - - - - men. o - rum, sae - cu - lo - rum, sae - cu - en, a - - - - men, sae - cu".

Vocal lines with lyrics: "men, sae - cu - lo - rum. A - men. lo - r' sae - cu - lo - rum, sae - cu - lo - rum A - - - - men. o - rum, sae - cu - lo - rum, sae - cu en, a - - - - men, sae - cu".



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Kritischer Bericht

I. Die Quellen

A. Die Partitur und eine Stimme *Tamburi* von der Hand Johann Sebastian Bachs. Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur *Mus. Ms. Bach P 195*.

Die Partitur (und vermutlich auch die Einzelstimme) befand sich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts im Besitz C. P. E. Bach. Sie wurde 1789¹ vom Erfurter Bachforscher Johann Christian Kittel (1732–1809) erworben. In der Meinung, eine Komposition J. S. Bachs vor sich zu haben, fertigte er eine eigene Abschrift anfertigte (s. Quelle **B**). Die Handschrift gelangte schließlich 1809 an Georg Poelchau und mit dessen Sammlung an die neuzeitliche Staatsbibliothek zu Berlin.

Der von Poelchau beschriftete Handschriftentitel lautet *Magnificat I für 8 Singstimmen*. Die Partiturhandschrift besteht aus 35 Seiten im Format 35,5 x 21,5 cm. Der Kopftitel lautet *Magnificat I für 3 Trombe, Tamburi, 2 Violini, 2 Violonei*. Pietro Torris Vorläufer um 1742² in Partitur geschrieben und urprünglich erkennen, dass Bach zuerst den ursprünglichen Text Torris reinschriftlich kopierte und dann die Partitur für die neu zu komponierenden Stimmen hatte also von vorneherein vor, die Bläserstimmen dritte Trompete und Pauken zu erweitern. Zusätzliche Partien wurden von Bach dann in seinen und flüchtigen Entwurfshandschrift mit Korrekturen eingefügt. Außerdem hat er für die letzten Takte des Eröffnungschors Stimmen für die erste und zweite Trompete hinzukomponiert – Torri lässt hier die Trompeten schweigen. Die ebenfalls zu P 195 gehörende Stimme *Tamburi* besteht aus einem doppelseitig beschriebenen Blatt im Querformat. Sie ist vermutlich der Überrest eines ursprünglich vorhandenen kompletten Stimmensatzes, hat das Werk demzufolge nicht nur zu Studienzwecken bearbeitet, sondern mit größter Wahrscheinlichkeit fertig aufgeführt.

Die Handschrift ist unter www.bach-archiv.de verfügbar.

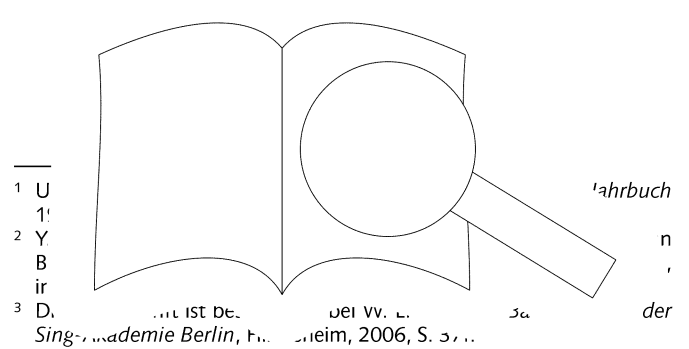
B. Partiturabschrift von Johann Christian Kittel für die Sing-Akademie zu Berlin, als Sekundärquelle von einer Stelle, die in **A** aufgeführt ist (z.B. 3. Tr in T. 11). Die Abschrift überausgeschrieben sind die Stellen, die Bach oft nur stillschweigend überlassen hat und dann Stellen, die in der Originalfassung mit einer durchgehenden Linie in seiner Partitur nur an einzelnen wichtigen Stellen, eine Bezeichnung als Schüler Bachs kann Kittel eine besondere Autorisierung in Anspruch nehmen.

C. Partiturabschrift von Pietro Torris. Bestandteil der Sammlung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz mit Mendelssohn-Archiv, Signatur *Mus. ms. 30299*. Ms. von der Hand von Schreiber Nr. 28 (gem. H. Kümmerling; Katalog der Sammlung Bokemeyer – Bärenreiter-Verlag

Kassel 1906) von Georg Österreich (1664–1735). Die Sammlung Bokemeyer legte. Das Ms. besteht aus 16 beschrifteten Seiten im Hochformat mit der Handschrift von der Hand des Schreibers: *Magnificat I à 8 Stimmen | 2 Violini | 2 Violette | Fagotto | 2 Cantabasso | 2 Tenores | 2 Bassi | con il Basso Continuo | C*, so wie die Lorenzbeschreibung Torris von Österreichs Hand. Die Partitur von anderer Hand der Zusatz: „NB. diese Partitur von 16 ggl. (gute Groschen)“ – evtl. auch ein Hinweis darauf, dass J. S. Bach seine Vorlage auf dem Wege der „Communication“ von einem Händler oder Kollegen erhalten hat. Auffällig ist, dass die beiden Blechbläserstimmen auf dem Titelblatt als *2 Clarini* bezeichnet werden, zu Beginn der Partitur jedoch als *Tromba* – ein Hinweis darauf, dass die beiden Begriffe synonym verwendet wurden. Die Partitur enthält für die Violen: Auf dem Titelblatt als *2 Violini* bezeichnet, scheinen sie zu Beginn der Partitur als *Violonei* bezeichnet, des Basso continuo ist stellenweise als *Basso Continuo* bezeichnet, jedoch von Bach in seiner Abschrift übernommen.

II. Zur Edition

Die *Stuttgarter Ausgabe* ist eine kritische Ausgabe, die die Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes und einen kritischen Vergleich der Quellen zum Ziel hat. Die Textredaktion folgt den Richtlinien, wie sie für die kritische Ausgabe unserer Zeit empfohlen werden. Die Wortlaut kann den Einzelanmerkungen entsprechen. Die Einzelsätze sind in den Einzelsätzen vermerkt. Alle Eingriffe des Herausgebers in den Text sind über die Anpassung an moderne Notation – beispielsweise die Ersetzung heute gebräuchlicher Schlüssel – hinausgehen, werden in geeigneter Weise dokumentiert. Manche Entscheidungen, etwa die Ergänzung von im Original fehlenden dynamischen Bezeichnungen, Staccatopunkten oder Bögen aufgrund eindeutiger Analogien, die insgesamt sehr behutsam erfolgen, können bereits im Notentext durch Kleinstich, Kursivdruck, Strichelung oder auch Klammern gekennzeichnet werden und bedürfen im Kritischen Bericht keiner gesonderten Erwähnung. In den Einzelanmerkungen werden alle Abweichungen der Edition von den Quellen sowie wesentliche Unterschiede zwischen den Quellen festgehalten.



1 U
1'
2 Y
B
ir
3 D,
Sing-Akademie Berlin, F...
Jahrbuch
n
'
der

III. Einzelanmerkungen

Abkürzungen: A = Alto, B = Basso, Bc = Basso continuo, Beziff. = Bezifferung, Bg = Bogen, S = Soprano, T = Tenore, Tr = Tromba, Timp = Timpani, Va = Viola, VI = Violino. Die Stimmen werden mit römischen Zahlen bezeichnet (I, II, III); fehlt die Angabe, sind jeweils alle beide oder alle drei gemeint.

Zitiert wird in der Reihenfolge Takt – Stimme – Zeichen im Takt (Note oder Pause; Vorschlagsnoten werden nicht gezählt) – Quelle/Bemerkung. Die Zählung von Takten und Zeichen im Takt bezieht sich stets auf die vorliegende Ausgabe.

Primärquelle und Grundlage für die Edition ist die Partitur von Bachs Hand **A**. Bei einigen fraglichen Stellen, die teilweise auf Korrekturschäden in **A** zurückzuführen sind, wurde die insgesamt deutlich besser lesbare Partitur **B** für gleichzwecken herangezogen.

Hinsichtlich der Bogensetzung wurde prinzipiell angenommen, d.h. hier nicht ausgeschriebenen gestrichelt, auch wenn sie in **B** ausgeschrieben sind.

Satz 1
Ohne Satzüberschrift.

- 11 Tr III Durch Korrektur unleserlich, aber Tabulaturbuchstaben und der Parallelstelle T. 22.
- 19 Tr II schreibt irrtümlich Fermatenzeichen in die Stimmen (2 Takte zu rüh).
- 40 Durch Korrektur unleserlich, mit Tabulaturbuchstaben zu 3 und 4 geklärt.
- 47 5. Note *d*
- 53 4. Note *d*
- 55 Va II 7–8 Notenköpfe fehlen, wahrscheinlich jeweils *c*¹ (so auch **B**).
- 57 B I statt *z*
Va I 5–6 Notenköpfe fehlen, wahrscheinlich jeweils *e*¹ (so auch **B**).
- 58 VI I 1.–6. Note *a*²-*a*²-*gis*²-*gis*
- 67 VI II 3. Note *e*² oder *d*²? **B**: *d*²
- 74 VI I 5. Note *a*²

Am Ende des Satzes in **A** sind alle Stimmen 2 besetzten Tr I+II, A I, T I und Bc besetzt.

Satz 2
Ohne Satzüberschrift.

- 27 A I

Satz 3
Ohne Satzüberschrift.

Satz 4
Sa¹ Mitte der Doppeltakte sind die Stimmen, die in den ersten Taktzählungen sind diese nicht konsequent. In der Ausgabe von 1733 sind vier Streicherstimmen nur im ersten Satz, „con Sopr uniss.“, „con Alto uniss.“, „etc.“, die des Satzes sind nur noch die vier Gesangsstimmen und der Bc ausgeschrieben.

- 4 Bc 5. Note in 2. Stimme *gis*¹

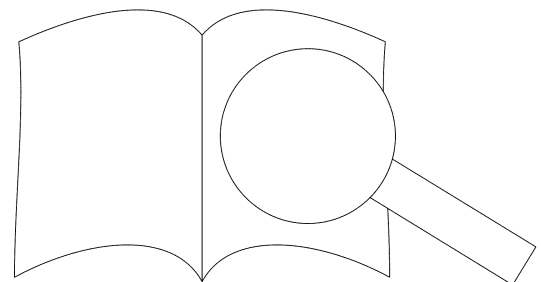
Satz 5
Ohne Satzüberschrift.

Satz 6
Satzüberschrift.

Satz 7
Sa¹ In der Vorlage ist die 2. Stimme Basso 1 dürfte es sich um einen Schreibfehler handeln. In Torris Vorlage ist hier Basso 2 bezeichnet, ist auch schlüssig, da somit alle acht Vokalstimmen berechtigt in den Duetten zum Einsatz kommen. In der Aufführung in Leipzig keinen geeigneten Solisten für die Basso 2-Partie hatte und deshalb diese für den ersten Bass vorsah; da jedoch das Stimmenmaterial verloren gegangen ist, kann dieser Nachweis nicht endgültig erbracht werden.

Satz 8
Satzüberschrift *Tutti*.

- 12 T I 2. Note *f*¹
- 91 A II 1. Note *e*¹
- 103 T II 3–8 Textveränderung *am*



1	Wie schön leuchtet der Morgenstern	74	Wer mich liebet, der wird mein Wort halten II	140	Wachet auf, ruft uns die Stimme
2	Ach Gott, vom Himmel sieh darein	75	Die Elenden sollen essen	143	Lobe den Herrn, meine Seele
3	Ach Gott, wie manches Herzeleid I	76	Die Himmel erzählen die Ehre Gottes	144	Nimm, was dein ist, und gehe hin
4	Christ lag in Todes Banden	77	Du sollt Gott, deinen Herren, lieben	146	Wir müssen durch viel Trübsal
5	Wo soll ich fliehen hin	78	Jesu, der du meine Seele	147	Herz und Mund und Tat und Leben
6	Bleib bei uns, denn es will Abend werden	79	Gott, der Herr, ist Sonn und Schild		- BWV 147a, reconstr.
7	Christ unser Herr zum Jordan kam	80	Ein feste Burg ist unser Gott (reconstruction)		- BWV 147, Leipzig version
8	Liebster Gott, wenn werd ich sterben	81	Jesus schläft, was soll ich hoffen	148	Bringet dem Herrn Ehre
9	Es ist das Heil uns kommen her	82	Ich habe genug (version for Bar (MS) in C minor)	149	Man singet mit Freuden vom Sieg
10	Meine Seel erhebt den Herren	82	Ich habe genug (version for Soprano in E minor)	150	Nach dir, Herr, verlangt mich
11	Lobet Gott in seinen Reichen (Himmelfahrtsoratorium)	83	Erfreute Zeit im neuen Bunde	151	Süßer Trost, mein Jesus kömmt
12	Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen	84	Ich bin vergnügt mit meinem Glücke	155	Mein Gott, wie lang, ach lange
13	Meine Seufzer, meine Tränen	85	Ich bin ein guter Hirt	157	Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn
14	Wär Gott nicht mit uns diese Zeit	86	Wahrlich, wahrlich, ich sage euch	158	Der Friede sei mit dir
15	Herr Gott, dich loben wir	87	Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen	159	Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem
16	Wer Dank opfert, der preiset mich	88	Siehe, ich will viel Fischer aussenden	161	Komm, du süße Todesstunde
17	Gleichwie der Regen und Schnee Δ	89	Was soll ich aus dir machen, Ephraim	163	Nur jedem das Seine
18	Es erhob sich ein Streit	90	Es reiβet euch ein schrecklich Ende	170	Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust
19	O Ewigkeit, du Donnerwort	91	Gelobet seist du, Jesu Christ	171	Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm
20	Ich hatte viel Bekümmernis	92	Ich hab in Gottes Herz und Sinn	172	Erschallet, ihr Lieder
21	Jesus nahm zu sich die Zwölfe	93	Wer nur den lieben Gott läßt walten	175	Er ruft seinen Schafen mit Namen
22	Du wahrer Gott und Davids Sohn	94	Was frag ich nach der Welt	176	Es ist ein trotzig und verzagt Ding
23	Ein ungefärbt Gemüte	95	Christus, der ist mein Leben	177	Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ
24	Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe	96	Herr Christ, der ein'ge Gottessohn	178	Wo Gott der Herr nicht bei uns hält
25	Ach wie flüchtig, ach wie nichtig	97	In allen meinen Taten	179	Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei
26	Wer weiß, wie nahe mir mein Ende	98	Was Gott tut, das ist wohlgetan II	180	Schmücke dich, o liebe Seele
27	Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende	99	Was Gott tut, das ist wohlgetan I	181	Leichtgesinnte Flattergeister
28	Wir danken dir, Gott, wir danken dir	100	Was Gott tut, das ist wohlgetan III	182	Himmelskönig, sei willkommen
29	Freue dich, erlöste Schar Δ	101	Nimm von uns, Herr, du treuer Gott	183	Sie werden euch in den Bann tun II
30	Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert	102	Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben	184	Erwünschtes Freudenlicht
31	Liebster Jesu, mein Verlangen	103	Ihr werdet weinen und heulen	185	Barmherziges Herze der ewigen Liebe
32	Allein zu dir, Herr Jesu Christ	104	Du Hirte Israel, höre	186a	Ärgre dich, o Seele, nicht
33	O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe	105	Herr, gehe nicht ins Gericht	190	Singet dem Herrn ein neues Lied (reconstr. Suzuki)
34	Wer da gläubet und getauft wird	106	Actus tragicus (Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit)	192	Nun danket alle Gott Δ
35	Aus tiefer Not schrei ich zu dir	107	Was willst du dich betrüben	193	Ihr Tore zu Zion (reconstruction)
36	Brich dem Hungrigen dein Brot	108	Es ist euch gut, daß ich hingehe	197	O du angenehmer Schatz (reconstr. BWV 197,4)
37	Darzu ist erschienen die Liebe Gottes	109	Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben		
38	Jesu, nun sei gepreiset	110	Unser Mund sei voll Lachens		
39	Am Abend aber desselbigen Sabbats	111	Was mein Gott will, das g'scheh allzeit		
40	Gott fähret auf mit Jauchzen	112	Der Herr ist mein getreuer Hirt		
41	Sie werden euch in den Bann tun (I)	113	Herr Jesu Christ, du höchstes Gut		
42	Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist	114	Ach, lieben Christen, seid getrost		
43	Schauet doch und sehet	115	Mache dich, mein Geist, bereit		
44	Wer sich selbst erhöht	116	Du Friedefürst, Herr Jesu Christ		
45	Ich elender Mensch	117	Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut		
46	Ich geh und suche mit Verlangen	118	O Jesu Christ, meins Lebens Licht		
47	Nun ist das Heil und die Kraft	119	Preise, Jerusalem, den Herrn (text revised by A. Goes)		
48	Jauchzet Gott in allen Landen	122	Das neugeborne Kindelein		
49	Ich armer Mensch, ich Sündenknecht	124	Meinen Jesum laß ich nicht		
50	Ich will den Kreuzstab gerne tragen	125	Mit Fried und Freud ich fahr dahin		
51	Selig ist der Mann	126	Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort		
52	Ach Gott, wie manches Herzeleid II	127	Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott		
53	Wer mich liebet, der wird mein Wort halten I	128	Auf Christi Himmelfahrt allein Δ		
54	O Ewigkeit, du Donnerwort II	129	Gelobet sei der Herr		
55	Nun komm, der Heiden Heiland I	131	Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir (version in G min.)		
56	Nun komm, der Heiden Heiland II	131	Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir (version in A min.)		
57	Christen, ätzt diesen Tag	132	Bereitet die Wege, bereitet die Bahn		
58	Sehet, Welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget	133	Ich freue mich in dir		
59	Sie werden aus Saba alle kommen	135	Ach Herr, mich armen Sünder		
60	Erfreut euch, ihr Herzen	137	Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren		
61	Halt im Gedächtnis Jesum Christ				
62	Also hat Gott die Welt geliebt				
63	Lobe den Herrn, meine Seele II				
64	Wachet! betet! betet! wachet				
65	Gott ist mein König				
66	Alles nur nach Gottes Willen				
67	Herr, wie du willst, so schicks mit mir				

Δ = in Vorbereitung/in preparation